

FRISEUR- & KOSMETIK-INNUNG
CHEMNITZ • MITTELSACHSEN • ZWICKAU
Waldenburger Straße 23 • 09116 Chemnitz

F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für
Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH
Herr Dr. Meinhold
Rathausstraße 7

09111 Chemnitz

Waldenburger Straße 23 • 09116 Chemnitz

Fon 0371 - 67 13 98
Fax 0371 - 3 54 28 17
Internet www.fi-chemnitz.de
Mail info@fi-chemnitz.de

Obermeister Jörn Lüdecke
Stellvertreter Frank Bula
Anke Dix
Gerda Hähnel
Annett Kaden
Steuer-Nr. 215/144/02806

Chemnitz, den 03.07.2023

Berufsgrundbildungsjahr, Stütze im Handwerk

Sehr geehrte Herr Dr. Meinhold,

mit dem Schuljahr 2020/21 haben wir gemeinsam ein Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) in der Körperpflege gestartet. Grundlagen für die Unterrichtsinhalte sind die für Sachsen geltenden Lehrpläne der Kosmetiker/in und Friseur/in.

Die enge Zusammenarbeit mit der F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH speziell mit der berufsbildenden Schule „Gerd Condé“ waren ein Garant für die bisherigen Erfolge. Vielen Dank für die hervorragende Unterstützung!

Regional wurde dieses vorbereitende Jahr an der berufsbildenden Schule sehr gut angenommen. Die Einzugsregionen für unser BGJ waren neben der Stadt Chemnitz ebenfalls die umliegenden Landkreise. Zurückblickend kann gesagt werden, dass die Schülerinnen und Schüler mit einer großen Stabilität und Motivation dabei waren. Von einigen Teilnehmenden wurde das Berufsgrundbildungsjahr erfolgreich dafür genutzt, ihren beruflichen Zielen einer Kosmetikausbildung bzw. eine Ausbildung im Friseurhandwerk näher zu kommen. Dabei konnte das Berufsgrundbildungsjahr u.a. für Jugendliche, deren Ausbildungsbetrieb kurzfristig absagte oder die keinen Betrieb fanden, eine zielführende und interessenunterstützende Alternative bilden. Eine weitere Zielgruppe unseres BGJ-Angebotes war, dass Schülerinnen und Schüler den Weg zu uns fanden, wenn es ihnen noch an einer präziseren beruflichen Vorstellung mangelte aber die Interessenlage fest stand.

Das Berufsgrundbildungsjahr der Körperpflege auch ohne Anerkennung war bisher für die branchenspezifischen weiterführenden Ausbildungen eine gern genutzte Möglichkeit einer Ausbildungsverkürzung. Dabei erfolgte der Einstieg in ein zweites Ausbildungsjahr.

Im Einzelnen konnten die nachfolgenden Ergebnisse erzielt werden:

2020/21: Start mit 13 Teilnehmenden: 12 Teilnehmende konnten erfolgreich das BGJ beenden. 6 Teilnehmende haben im Anschluss eine weiterführende Ausbildung im Bereich Körperpflege begonnen. Im Kosmetikhandwerk begannen vier Teilnehmende (verkürzt) und im Friseurhandwerk zwei Teilnehmende.

2021/22: Start mit 13 Teilnehmenden: 9 Teilnehmende konnten erfolgreich das BGJ beenden. Aufgrund der Corona-Pandemie war in den ersten 2 Jahren der Praxisunterricht stark eingeschränkt. Für die Teilnehmenden war es schwierig, einen obligatorischen Praktikumsbetrieb zu finden, da die Einschränkungen sich sehr stark auf das Friseurhandwerk und noch mehr auf den Kosmetikbereich



ausgewirkt haben. In 2022 konnten vier verkürzte weiterführende Ausbildungen im Bereich Körperpflege registriert werden, jeweils zwei in beiden Bereichen Kosmetik- und Friseurhandwerk.

2022/23: Start mit 18 Teilnehmenden: 14 Teilnehmende konnten erfolgreich das BGJ beenden. Ein Wohnortwechsels führte bei zwei Teilnehmenden zum Ausscheiden. In diesem Jahr konnten wir bislang sieben Teilnehmende in einer Ausbildung im Bereich Körperpflege registrieren. Fünf Teilnehmende wählten für sich den Bereich Kosmetik (verkürzt) und zwei Teilnehmende wollen das Friseurhandwerk erlernen. Zusätzlich gibt es eine Teilnehmende, die sich an einer Make-up-Artist Schule beworben hat.

Generell ist dieses Berufsgrundbildungsjahr der Körperpflege für dieses Handwerk Stütze bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs. Die Auszubildenden können umfangreiches Grundwissen aus ihrem Interessengebiet erwerben. Für den Fall, dass im Anschluss eine Ausbildung im dualen System angestrebt wird, können diese Kenntnisse eingebracht werden, oft auch mit einer Ausbildungsverkürzung honoriert. Es wird deutlich schneller möglich sein, Aufgaben an Kunden zu übernehmen. Das hebt die Einsatzfreude an der Berufsausbildung und sichert damit den erfolgreichen Abschluss. Aus Sicht der Ausbildungsbetriebe erleichtert das BGJ den Einstieg in die Ausbildung. Durch die insgesamt 9 Wochen Praktikumszeit haben Ausbildungsbetriebe und Auszubildende die Möglichkeit, sich intensiver kennenzulernen, betriebliche Abläufe zu erlernen und für sich zu prüfen, ob die persönlichen Einstellungen harmonisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Lüdecke
Innungsobermeister
Friseur- & Kosmetik-Innung
Chemnitz-Mittelsachsen-Zwickau